

Rückbildungskursfrage an ehem. schwangere Beamtinnen

Beitrag von „moanakea“ vom 29. August 2011 13:15

Hallo, als Beamte seid ihr sicherlich privat versichert. Ich bin bei der Debeka versichert und möchte euch fragen, ob eure private KK den Rückbildungskurs erstattet hat (Beihilfe auch?) Ist es ratsam, sich vom Frauenarzt ein Rezept für die Physiotherapie zu holen oder kann man den Kurs bei der Hebamme belegen?

Dankeschön für eure Antworten.

Gruß Mona

Beitrag von „Ruhe“ vom 29. August 2011 13:35

Ich habe den Kurs damals bei der Hebamme gemacht. Habe mich ganz normal bei ihr angemeldet. Die private Krankenkasse und Beihilfe haben das anstandlos gezahlt (da hat es auch keine Rolle gespielt, dass den Kurs nicht komplett besucht hatte).

Beitrag von „Britta“ vom 29. August 2011 14:30

Ja, bei mir war auch alles problemlos. Hab auch noch nie gehört, dass jemand dafür ein Rezept über Physio gekriegt hätte.

Beitrag von „cyanscott“ vom 29. August 2011 15:37

Hallo,
erstmal Glückwunsch zur Geburt deines Kindes! Rückbildungskurse gehören m.E. zu den Standardleistungen jeder KV. Einfach hingehen und die Rechnung der Hebamme bei KV und

Beihilfe einreichen. Die Beihilfe zahlt ebenfalls, da es eine enorm wichtige medizinische Maßnahme ist, die Folgeprobleme und Folgekosten vermeidet. Wenn Du Dich trotzdem unsicher fühlst ruf kurz bei deiner KV an.

Gruß und viel Spaß beim rückbilden ;)

Cyan

Beitrag von „katze“ vom 29. August 2011 16:53

Soweit ich weiß zahlen das alle Kassen, jedoch nur, wenn man auch 3 Monate nach der Entbindung damit beginnt. Waren es 3 Monate? Bin mir nicht mehr sicher, aber es gab einen bestimmten Zeitraum, in dem man das beginnen musste.

Beitrag von „Linna“ vom 29. August 2011 19:42

ich glaube, es sind 4 monate nach der entbindung - mit einem kaiserschnitt muss man ein bisschen länger mit dem beginn warten und dann kann sich das schon mal nach hinten schieben.

Beitrag von „moanakea“ vom 31. August 2011 14:27

Hallo, dankeschön. Dann weiß ich Bescheid.

Ig